

va/welches ist India/belegten/wie Moses meldet/und zu Abra-
hams zeiten/erstlich des silbers und goldes gedenccket/ da das er-
ste Ränserthumb in Chaldea angieng. 1. B. Mos.
24. v. 22.

Diß ist nun euch Christlichen Bergleuten gnugsam zum be-
richt/das unser Gott der rechte goldschöpffer/und gold eine ed-
le/nützliche und gute Creatur Gottes ist / der sich ein Christ-
gläubiger zur nothdurfft/zier und arzeney / seliglich und ohne
beschwerd seines gewissens und Christenthumbs gebrauchen
könne/darvon wir jezund handeln wollen. Denn das will heute
die gelegenheit auch nicht geben/von allerley Goldbergwercken
zu handeln / und wie man seiffet und goldwäscht/und die Gold-
erz mahlet/und das sichtige gold ledig machet / und darnach mit
quecksilber abwicket/oder vom schlich abscheidet.

Item/wie man gold und silber durchs Cäment/und im aqua-
fort scheidet/oder durchs spießglas geuffet/ und im feuer lauter/
und parbein machet. Item/wie man die gülden kleinodien in
die hel setzt/und ihnen eine höhere farbe macht/und einbrent.

Item/wie man gold schlägt/zeiget / spinnet / wircket / preget/
und was mehr zum gold reinigen/und verarbeiten gehöret/dar-
von vernünfftige/und erfahrene leute in ihren tractaten zu han-
deln pflegen/und wie etwas darvon in Bezaleels des berühm-
ten goldarbeiters/ und steinschneiders / der an Moses Taberna-
ckel seine kunst beweiset / und sonst zur andern zeit hievon meld-
ung gethan/und mit der zeit/wils Gott/ so wir vom schmelzen
und münzwerck reden/weiter thun wollen.

Derohalben weil uns heut der Persischen weisen gold/ursach
und bequemigkeit giebet/wollen wir dißmals handeln / wanne
gold bey den Hebräern seinen namen habe/und worzu es Gott
geschaffen/und den leuten geben / und wie mans seliglich brau-
chen könne/das Gott in dieser seiner edlen Creatur erkant/ und
gepreiset/und die leute sich viel seliger lehr drauß erinnern / und
für Abgötterey/und andern mißbrauch können verwarnet
werden.

Æ

Die